



LAURENTIUS

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Neckarweihingen

Der Heilige Geist weht, wo er will

■ Wenn in der Bibel vom Geist Gottes erzählt wird, geht es meist wild und laut zu: Er kommt daher als stürmisch wehender Wind, als loderndes Feuer, fließendes Wasser oder schnell dahinziehendes Wolkengebilde. Die Erscheinungsformen zeigen uns: Da ist Bewegung, Energie, schöpferische Kraft und somit das genaue Gegenbild zu Trägheit und Tod. Der Heilige Geist setzt Menschen in Bewegung, er inspiriert und treibt an, er bringt sie in Beziehung zu Gott und entfacht ihre Liebe und Solidarität untereinander.

„Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.“ heißt es in der Apostelgeschichte 2,2. Dass jeder die Apostel in seiner eigenen Sprache reden hört, ist den Menschen gar nicht geheuer: „Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde verstört, denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, Galiläer? Wie hören wir sie denn ein jeder in seiner Muttersprache?“ So geht es in der Apostelgeschichte in den Versen 6-8 weiter.

Unsere moderne Auffassung von „Geist“ ist üblicherweise die von Intellekt, Verstand, der Fähigkeit, brillant zu denken und geschliffen zu formulieren. Wir meinen damit eher etwas Vorneh-

mes, Leises. Ganz anders ging es den Zeugen des ersten Pfingstereignisses damals in Jerusalem. Sie waren verunsichert, regelrecht von Angst erfüllt. Gottes Geist ist eine Gabe, die verwirrt, verändert, Leben und Hoffnung weckt. In der Schöpfungsgeschichte schwebt er über den Wassern. Der Prophet Hiesekiel erzählt von einem Feld voller Totengebeine, er meint die nach Babylon verbannten Juden. Aber kaum fährt Gottes Geist in die morschen Knochen, werden sie lebendig, stellen sie sich voller Tatendrang auf die Füße.

Der Heilige Geist ist jener Teil Gottes, der sich im Menschen auswirkt. Aber dieser Geist „weht, wo er will“. Niemand kann ihn pachten; er hält sich nicht an Grenzen oder an heilige Hierarchien, die ihn zähmen wollen. In der Geschichte des Christentums drohte der mächtig brausende Atem Gottes bald zu einem sterbensmatten Hauch zu verkümmern. Aus der kräftig flatternden Himmelstaube sollte ein fügsames Haustier werden. Glücklicherweise gab es Gegenbewegungen, und es gibt sie bis heute. So schwirrt er immer noch

Zitat

» Sie ist so vielfältig, unsere Kirche! Und der Pfingstgeist öffnet unsere Augen dafür, dass wir sie in dieser Vielfalt sehen! Der Pfingstgeist öffne unsere Ohren für das, was uns die jeweils anderen zu sagen haben! Der Pfingstgeist öffne unsere Herzen, dass wir sie als Teil der einen Kirche Jesu Christi lieben und achten lernen!

PROF. DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen
Kirche in Deutschland (EKD)



Der Heilige Geist transportiert etwas von Gott zum Menschen: Leidenschaft, Sehnsucht, spirituelle Energie, Glaubenskraft. Im Geist ist Gott unter den Menschen gegenwärtig. Im Geist erfindet Gott sich neu, macht Gott sich klein, um bei den Menschen sein zu können.

frei herum, der Gottesgeist. Er taucht gerade dort auf, wo man ihn nicht vermutet. Er sorgt für Erstaunen, bringt die gewohnten Abläufe durcheinander. Lassen wir uns weiterhin überraschen!

Ihr Stefan Knorr



Aus dem Kirchengemeinderat

■ Bei den Sitzungen im ersten Quartal hat der Kirchengemeinderat unter anderem diese Themen besprochen:

Das **Winteressen**, das üblicherweise am Tag des Faschingsumzugs stattfindet, musste dieses Jahr coronabedingt leider wieder ausfallen. Stattdessen hat die Kirchengemeinde der Wohnungslosenhilfe eine Spende in Höhe von 300 € überwiesen.

Der Finanzierungsplan für die **Orgelausreinigung** über eine Gesamtsumme in Höhe von 20.000 € wurde beschlossen. Die Ausreinigung wird unter Einbeziehung des Orgelsachverständigen der Landeskirche beauftragt. Sie soll spätestens zu Be-

ginn des Orgeljubiläums 2023 abgeschlossen sein.

Im Januar fand eine digitale **Vollversammlung aller Kirchengemeinden im Stadtgebiet Ludwigsburg** statt. Dabei ging es um den laufenden Prozess zur Reduzierung von Pfarrstellen im Zuge des Pfarrplans und daraus resultierend die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden, sowie möglicher struktureller Veränderungen. Hier in Neckarweihingen setzen sich die Überlegungen in den nächsten Sitzungen fort. Dabei dreht es sich vor allem um die Fragestellungen: Wer könnte als möglicher Partner für Kooperationen

in Frage kommen? Legt sich dann ein Beitritt zur Gesamtkirchengemeinde nahe? Wir werden über die folgenden Überlegungen und Beschlüsse an dieser Stelle weiterhin berichten. Der Kirchengemeinderat hat dem **offenen Brief** mit dem Titel „Wir müssen reden. Sexueller Missbrauch im kirchlichen Umfeld“ der Remsecker Kollegen aus der katholischen, freikirchlichen und evangelischen Kirchengemeinde zugestimmt. Dieser wurde samt der Nennung der Kirchengemeinden, die sich diesem offenen Brief angeschlossen hatten, in der Ludwigsburger Kreiszeitung veröffentlicht. *C. Hengen*

Herr Pfarrer, ich hätte mal eine Frage: Kirchenaustritt/-eintritt

■ Immer wieder taucht in den Medien das Thema Kirchenaustritt auf und wird dort kontrovers diskutiert. Der Mitgliederschwund in den Kirchen und die damit verbundenen Folgen betreffen praktisch jede Kirchengemeinde. Stefan Knorr möchte die Umstände dieser Entwicklung näher beleuchten und stellte daher Pfarrer Olaf Digel einige Fragen zum Kirchenaustritt, aber auch zur Möglichkeit des Kircheneintritts.

Wie haben sich die Mitgliederzahlen in der evangelischen Landeskirche in den letzten Jahrzehnten entwickelt?

Die Zahlen haben sich deutlich reduziert. Seit den 1990er-Jahren hat sich die Zahl unserer Gemeindeglieder fast halbiert.

Wie sehen die Zahlen für Neckarweihingen aus?

Von über 4000 Gemeindegliedern um 1990 sind wir nun bei einem aktuellen Stand von 2181 zum 31. Dezember 2021 angekommen.

Welche Folgen haben die sinkenden Mitgliederzahlen in der evangelischen Kirche?

Die Zahl der Pfarrstellen wird reduziert. In Neckarweihingen hatten wir von 1986 bis 2004 zwei 100%-Pfarrstellen. Seit 2004 waren es noch 150%, seit 2016 hat unsere Gemeinde nur noch eine Pfarrstelle. Zudem bekommt unsere Kirchengemeinde weniger finanzielle Zuweisungen aus den Kirchensteuermitteln, denn diese sind auch an die Gemeindegliederzahlen gekoppelt. Wir haben uns bereits von Gebäuden und Grundstücken trennen müssen und dieser Schrumpfungsprozess ist noch nicht abgeschlossen.

Wie ist der formelle Ablauf eines Kirchenaustritts?

Der Kirchenaustritt wird auf dem Standesamt, also auf dem Rathaus erklärt und vollzogen.

Werden dem Pfarrer bzw. der Pfarrerin die Gründe für den Austritt mitgeteilt?

Nein, ich erfahre die Gründe in der Regel nicht. Wir schreiben alle Ausgetretenen mit einem Brief an und fragen dabei auch nach den Gründen, aber in der Regel bekommen wir darauf keine Antwort. Mich würden die Gründe für den Austritt allerdings wirklich interessieren, insbesondere natürlich bei den Menschen, die ich persönlich kenne. Ab und zu ergibt es sich auch, dass ich mal persönlich nachfragen kann.

Was sind die häufigsten Gründe, die für einen Kirchenaustritt genannt werden?

Statistisch soll wohl der Papst der Hauptaustrittsgrund aus der evangelischen (!) Kirche sein. Auch Enthüllungen über Missbrauch oder Geldverschwendung, egal in welcher Kirche, ziehen Austritte nach sich. Zudem haben Änderungen bei der Steuer auch immer wieder zu Austritten geführt. Auch die Kirchensteuer ist für viele ein Grund, auszutreten. Letztlich sind das alles wohl aber vor



allem Auslöser und die eigentliche Entfremdung von der Kirche hat schon lange vorher stattgefunden. Bei Rückfragen habe ich oft gehört, mit mir persönlich oder mit der Arbeit unserer Gemeinde hier vor Ort habe der Austritt nichts zu tun. Dass er sich aber auf unsere Gemeinde auswirkt (s.o.), das ist vielen wohl nicht bewusst. Wofür die Kirchensteuer verwendet wird, darüber haben wir in der vorletzten Ausgabe des Laurentius ausführlich berichtet. Weitere Informationen: <https://www.elk-wue.de/wir/unsere-kirche/kirche-und-geld/kirchensteuer-wirkt>

In welchem Lebensalter ist die Bereitschaft für einen Austritt besonders groß?

Es treten oft Menschen aus, die am Beginn des Berufslebens merken, wie viel Geld ihnen für die Kirchenmitgliedschaft als Kirchensteuer mit der Lohn- und Einkommenssteuer abgezogen wird.

Der Eintritt in die evangelische Kirche geschieht üblicherweise mit der Taufe im Kindesalter. Wie viele Gemeindeglieder kommen erst als Erwachsene dazu?

Das sind nur Einzelfälle, die sich erst als Erwachsene taufen lassen, dann aber in der Regel sehr bewusst.

Wie kann man in die evangelische Kirche übertreten, wenn man schon getauft ist, beispielsweise katholisch?

Mit der katholischen Kirche gibt es keine Übertrittsvereinbarung, also muss man auf dem Standesamt austreten. Der Eintritt geschieht dann beim evangelischen Pfarrer. Eine erneute Taufe ist nicht notwendig und auch nicht möglich. Wichtig ist mir, dass wir nicht aktiv um Mitglieder anderer Kirchen werben. Wir arbeiten gerade mit unserer katholischen

Missionsopferprojekt 2022 Nachhaltige Gemeindeentwicklung in Sulawesi, Indonesien

Die meisten Bewohnerinnen und Bewohner Sulawesis leben als Bauern und Bäuerinnen in weit verstreuten Dörfern. Je nach Region stehen sie vor unterschiedlichen Herausforderungen. Nachhaltige Entwicklung bedeutet ganzheitliche Entwicklung:

Das umfassende Programm macht sich stark für höhere Einkommen, eine verbesserte Gesundheitsvorsorge, den Umweltschutz, ökologische Landwirtschaft, den Klimawandel sowie die Konfliktbewältigung zwischen Muslimen und Christen. Nur so können Frieden und verbesserte Lebensbedingungen für die Menschen auf Sulawesi dauerhaft gesichert werden.

Nachhaltigkeit heißt aber auch, dass Projekte nicht nur von außen ge-



Herstellung von Futtermittel

steuert, sondern zusammen mit den Menschen vor Ort umgesetzt und später ganz in ihre Hände übergeben werden. Jedes Entwicklungsprogramm ist deshalb individuell gestaltet. In einem nächsten Schritt werden Motivatorinnen und Motivatoren ausgebildet, die vor Ort Entwicklungs-

zentren aufbauen. Von dort aus starten sie alle Aktivitäten in enger Kooperation mit den lokalen Behörden: landwirtschaftliche Trainings, Gesundheitsaufklärung, Konfliktbewältigung, Familienberatung und Umweltschutz stehen auf der Tagesordnung. Die Mitarbeitenden ziehen sich im Laufe des Projekts nach und nach zurück und übergeben die Verantwortung schließlich ganz an die Gemeinden.

Pfr. O. Digel

Schwestergemeinde hier vor Ort sehr gut ökumenisch zusammen.

Was ist zu beachten, wenn man in die evangelische Kirche eintreten möchte und bisher konfessionslos war?

In dem Fall kann man nur durch die Taufe zum Kirchenmitglied werden. Eine Erwachsenentaufe wird in der Regel durch einige Termine mit Taufunterricht vorbereitet, was ich immer als besonders bereichernd erlebt habe.

Ist eine Art von Aufnahmeprüfung zu absolvieren?

Nein, Glauben lässt sich nicht prüfen.

Wird die Aufnahme in die Kirchengemeinde durch eine Zeremonie vollzogen?

Die Aufnahme kann mit einer kleinen Liturgie, also mit Gebet, Glaubensbekenntnis und Lesung eines Bibelwortes im Anschluss an einen Gottesdienst in kleiner Runde mit zwei evangelischen Zeugen in der Kirche vollzogen werden. Sie kann aber auch ohne Zeugen direkt beim Aufnahmegespräch beim Pfarrer im Büro erfolgen, das ist jeder und jedem freigestellt.



Termine · Veranstaltungen

Distrikts-Gottesdienst im Grünen



am 26. Mai 2022 - Himmelfahrt
um 10 Uhr
auf dem Kirchplatz der
Wolfgangkirche Hoheneck
mit Posaunenchor

Evangelische Kirchengemeinden
Hoheneck, Neckarweihingen, Poppenweiler



Eltern-Kind-Gruppe

Da wir selber auf der Suche nach einer schönen Vormittagsbeschäftigung mit anderen Kindern und Eltern waren, haben wir nach einer längeren coronabedingten Pause im vergangenen Oktober die Spielgruppe im evangelischen Gemeindehaus wieder ins Leben gerufen. Um Gleichgesinnte zu finden, haben wir anfangs die Werbetrommel gerührt, Plakate im Ort ausgehängt und Flyer verteilt. Die Resonanz war sehr gut. Seitdem treffen wir uns jeden Mittwoch außer in den Ferien von 9 bis etwa 11 Uhr zum Toben, Krabbeln und „Brabbeln“ unter Einhaltung der jeweils aktuellen Coronaregeln. Für die Kleinen gibt es eine große Auswahl an bunten Spielsachen von Fahrzeugen über Bauklötze bis zum „Bällebad“. Die Großen genießen den Austausch bei Kaffee und Tee. Jede Woche bringt außerdem jemand einen kleinen Snack für alle mit.

Inzwischen sind etwa 20 Kinder, überwiegend mit ihren Müttern, mehr oder weniger regelmäßig dabei. Meist sind wir bei den Treffen 6-10 Eltern-Kind-Paare. Hin und wieder verabschieden sich Kinder, die beispielsweise in die Kita kommen. Daher begrüßen wir auch immer sehr gerne neue Gesichter! Alle Kinder von 0 bis 3 Jahre sind mit Mama, Papa oder einer anderen Lieblingsperson herzlich willkommen. Bei Interesse genügt ein Anruf im Gemeindebüro unter 07141 52463 (Mo, Di und Do von 9.00 bis 11.30 Uhr).

Wir freuen uns auf EUCH!

S. Greiner und S. Mühl



Zuwachs beim Posaunenchor: Jungbläser mit dabei!

Am 30. Januar 2022 gab es eine Premiere: Zum ersten Mal begleiteten drei Jungbläser einen ganzen Gottesdienst zusammen mit den „Großen“ im Posaunenchor. Elias Bauer, Noah Büttel und Valentin Knorr machten dabei ihre Sache richtig gut und be-

kamen am Ende des Gottesdienstes einen verdienten Schlussapplaus. Das Trompetenspiel haben die drei Freunde im Musikunterricht bei Heike Büttel erlernt. Seit gut drei Jahren treffen sie sich regelmäßig, um miteinander Trompete zu spielen, zunächst privat, in den letzten Monaten aber freitags im Gemeindehaus unmittelbar vor der Probe des Posaunenchores, den Heike Büttel leitet. So konnten die drei Jungbläser immer wieder einzelne Stücke mit dem ganzen Chor proben

und dadurch an neue Aufgaben herangeführt werden. Kostproben ihres Könnens waren beispielsweise schon bei der Adventsmusik des Posaunenchores sowie im Juni 2021 beim Familiengottesdienst im Grünen zu hören. Eigentlich gehört auch noch Simon Denschlag mit seinem Euphonium zu dieser Jungbläsergruppe. Beim Gottesdienst am 30. Januar 2022 war er aber leider verhindert. Wir wünschen uns alle, dass die vier Jungbläser weiterhin Fortschritte machen und in den Posaunenchor gut integriert werden. Dann wird es sicherlich in naher Zukunft weitere Auftritte geben.

S. Knorr





Termine · Veranstaltungen

Spielenachmittag

Jeden vierten Mittwoch im Monat treffen sich um 15 Uhr jung gebliebene und ältere Menschen, die gerne Karten- und Brettspiele machen, zu einem Spielenachmittag im Gemeindehaus, Sitzungszimmer. Die nächsten Termine:

25. Mai, 22. Juni und 27. Juli 2022.

MÄNNERKOCHCLUB

Der Männerkochclub findet am Mittwoch, **25. Mai** und **am 27. Juli um 18 Uhr** in der unteren Küche des Gemeindehauses statt.

Eingeladen sind alle Männer, die sich einmal ausprobieren und anschließend noch ein gemütliches Beisammensein beim gemeinsamen Verzehr des Gekochten erleben wollen.

Anmeldung bei Walter Hengen,
Tel. 83841, hengen@arcor.de

Monatsspruch Mai 2022

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.

3. Joh 2 (E)

Herbstfest

am 2. Oktober 2022

Am 2. Oktober 2022 feiern wir unser Herbstfest. Wir beginnen wie gewohnt um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst mit dem Posaunenchor. Der weitere Verlauf des Tages hängt von verschiedenen Faktoren ab, nicht zuletzt von den dann geltenden Corona-Regeln. Planen Sie aber den Tag schonmal fest ein!



Pfr. O. Digel

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“

– Friedrich Nietzsche –

... und um genau diesem Irrtum aus dem Weg zu gehen, möchten wir – die Sängerinnen und Sänger des evangelischen Kirchenchores – hiermit einen kleinen Überblick über unsere musikalischen Vorhaben in den nächsten Monaten geben.

Ein Highlight inmitten dieser schwierigen Zeiten war für uns unser Konzert im November letzten Jahres, in dem wir das „Gloria“ von Antonio Vivaldi sowie die Kantate „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ von Johann Sebastian Bach zusammen mit Solistinnen und Solisten und einem Orchester aus Studierenden der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart zur Ausführung bringen konnten. Daran an-

beim Konzert im November ist auch hier eine Kooperation des Kirchenchores mit professionellen Musikerinnen und Musikern vorgesehen.

Am 23. Oktober 2022 um 17 Uhr wird in der Laurentiuskirche unsere „**Geistliche Abendmusik**“ mit oratorischen Werken erklingen. Hierfür wollen wir wieder interessierte Sängerinnen und Sänger einladen, uns bei diesem Projekt zu unterstützen. Sobald nähere Informationen dazu feststehen, werden diese im Amtsblatt sowie in den Schaukästen der evangelischen Kirchengemeinde veröffentlicht.

Vielleicht haben Sie Lust bekommen, einmal bei uns hineinzuschnuppern? Sie sind herzlich in einer un-



Ein Eindruck aus unserem Konzert im November 2021

knüpfend wollen wir nun weiterhin zuversichtlich in die Zukunft blicken. So wird in einem **Festgottesdienst** am 10. Juli 2022 um 10 Uhr unser 112-jähriges Bestehen gefeiert werden, nachdem die Feiern zum 110- und 111-jährigen Jubiläum leider verschoben werden mussten. Wie

serer Chorproben willkommen. Diese finden regelmäßig donnerstags von 20-22 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt. Und da natürlich die Pause auch zur Musik gehört, finden in den Schulferien keine Proben statt.

M.-A. Siemon



Endlich Konfi3

■ Endlich konnte Konfi3 wieder stattfinden! Nach dem pandemiebedingten Ausfall im letzten Jahr starteten wir mit zwei Konfi3-Gruppen. Jeden Dienstagnachmittag trafen sich im evangelischen Gemeindehaus oder in unserer Laurentiuskirche die Kinder der dritten und vierten Klassen. In der ersten Gruppe waren es 16 Kinder, in der zweiten Gruppe kamen regelmäßig acht Kinder zusammen.

Es war schön, wieder gemeinsam zu singen, zu beten, Geschichten zu hören, zu malen und einen Fischkerzenständer zu formen, zu spielen und sich über die Fragen des Glaubens auszutauschen. Die Kinder hörten die Geschichte von Jesu Geburt, wie der zwölfjährige Jesus im Tempel verloren ging, die Speisung der 5000, wie herzlich Jesus mit Kindern umging, von Jesu Einzug in Jerusalem, der Tempelprovokation und die Ostergeschichte.

Auch Fragen der Kinder wurden aufgegriffen und besprochen. So kam die Frage auf, wie es Menschen im Gefängnis geht. Daher beschäftigten wir uns

mit einem Buch, in dem ein Mädchen erzählt, warum ihr Vater ins Gefängnis kam und wie es ihrem Vater dort geht. Auch das Gemeindehaus, die Kirche und den Kirchturm lernten die Konfi3-Kinder kennen. Pfarrer Digel stieg mit uns an einem Nachmittag die Stufen zum Kirchturm nach oben und musste viele Fragen beantworten. Es war spannend, unsere vier Kirchenglocken zu sehen und zu hören! So wurde für uns der Unterschied, die Glocke wird geschlagen oder die Glocke wird geläutet, sicht- und hörbar.

Gemeinsam mit den Kindern bereiteten wir drei Gottesdienste vor. Die Kinder zeigten Mut, ins Mikrofon zu sprechen und den Gottesdienstbesuchern et-

was vorzuspielen. Im Vorstellungsgottesdienst am vierten Advent ging es um die Botschaft der Engel, die das Leben von Maria und Josef oder von den Hirten plötzlich veränderte. Die Kinder gestalteten mit Pastellkreiden Engelskarten und verteilten diese am Schluss an die Gottesdienstbesucher.

Beim Thema „Taufe“ sprachen die Kinder zu Hause mit ihren Eltern über ihre eigene Taufe und brachten Fotos und ihren Taufspruch mit in den Unterricht. Im dazu passenden Tauferinnerungs-



gottesdienst stand die Geschichte von Johannes dem Täufer im Mittelpunkt. Erst nachdem Jesus sich von Johan-

nes taufen ließ, wirkte er öffentlich in Galiläa, erzählte den Menschen von Gottes Reich und heilte Kranke. Jedes Kind bekam im Gottesdienst eine kleine Flasche Körperöl, ging damit zu seiner Familie und ein Eltern teil tropfte etwas Öl auf die



Hand des Kindes und sprach ihm zu: Gott liebt dich, Gott ist für dich da.

Im Abendmahlsgottesdienst ging es um die Frage: Warum feiern wir Abendmahl? Hier nahmen die Kinder das erste Mal gemeinsam mit der Gemeinde das Abendmahl ein.

Es war eine tolle Zeit und wir wünschen den Konfi3-Kindern und ihren Familien Gottes Segen und die Gewissheit, dass sie sich immer auf Gott verlassen können, so wie es in dem Segenslied heißt, das wir am Schluss jeder Stunde sangen: „Der Vater im Himmel segne dich und passe auf dich auf. Er gebe dir, was nötig ist, verlasse dich darauf!“

Oratorium ohne Chor 20 Finger für ein Halleluja

Musik ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeindegemeinschaft. Da man sich beim Singen oder Blasen wohl besonders leicht mit Corona anstecken kann, gab es längere Pausen, in den die Probenarbeit ruhen musste. Abhilfe bot ein Konzert mit dem Klavierduo Michaela und Enrico Trummer, die am 13. Februar im Gemeindehaus vierhändig berühmte Chöre aus bekannten Chorwerken zu Gehör brachten. Händels Messias durfte nicht fehlen, ebenso Bachs Matthäuspassion und

Haydns Schöpfung. Auch aus dem Mozartrequiem und dem Brahmsrequiem kamen Ausschnitte im Programm vor. Die Besucherinnen und Besucher, manche selbst erfahrene Chorsänger*innen, haben innerlich sicher beim einen oder anderen Stück mitgesungen. Abgerundet wurde der Sonntagnachmittag im Gemeindehaus durch kenntnisreiche Einleitungen zu den dargebotenen Stücken von Enrico Trummer. Langanhaltender Applaus!

Pfr. O. Digel

A. Bauer



Lust auf einen ausgelassenen Sommer?

Die Sommerfreizeiten und FTHs sind online!

Das Evangelische Jugendwerk Bezirk Ludwigsburg und der CVJM Ludwigsburg bieten auch in diesem Jahr zahlreiche attraktive Freizeiten in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 17 Jahren an. Ob zum Schnuppern in der Nähe, mit Fahrrad und See, Bergen und bestem Programm...es ist für alle etwas dabei.

Letztes Jahr hat gezeigt: FTHs und Freizeiten sind auch in Coronazeiten möglich und für die Kids und Jugendlichen eine großartige Möglichkeit, einen unbeschwerten Sommer mit eindrücklichen und für sie persönlich wertvollen Erfahrungen zu erleben. Erfahrungen, die sie auf so vielfältige Weise stärken und ihnen Freiraum geben, was in den letzten Monaten so fehlte. Spaß, Gemeinschaft, Lachen, Kreatives, Sportliches, Abenteuer, sich ausprobieren, Begegnung mit dem Glauben, neue Freundschaften, Selbstbewusstsein stärken, Musik, tolle Freizeit- und FTH-Teams... wer will da nicht dabei sein?

Der neue Freizeitprospekt 2022 mit den Gruppenreisen und dem Ferientagheim ist bei allen Evang. Pfarrämtern im Kirchenbezirk Ludwigsburg sowie direkt beim CVJM und beim Evang. Jugendwerk in der Karlstr. 24 bzw. 24/1 erhältlich.

Außerdem gilt: Am Geld soll eine Freizeitteilnahme für Ihr Kind nicht scheitern. Bitte rufen Sie uns gerne an! Infos und Anmeldung finden Sie im Internet unter den Adressen www.cvjm-ludwigsburg.de und www.ejw-lb.de, sowie unter den Telefonnummern (07141) 97 14 10 (CVJM) und 9542 820 (EJW).

S. Gugel




Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Petrus findet neuen Mut


Es ist passiert, was Jesus gesagt hat: Er ist am Kreuz gestorben. Die Jünger sind mutlos. Besonders Petrus. Er geht zurück in sein Fischerdorf. Eines Tages, als er seine Netze auslegt, erscheint ihm Jesus und spricht: „Liebst du mich? – Dann geh und Sorge für die, die mich lieben! Werde mein Nachfolger!“ Jesus spricht ihm Mut zu! Wie schön, dass Jesus mir so viel zutraut, denkt Petrus. Er packt seine Sachen und geht zurück nach Jerusalem zu den anderen Jüngern. Und mit aller Zuversicht sagt er zu ihnen: „Jetzt geht es trotzdem weiter!“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 1, 22-24




Der Kinder-Knoten

Mindestens sechs Kinder stehen im Kreis. Jeder greift blind zwei Hände der anderen Kinder. Wenn jede Hand eine andere hält, öffnet ihr die Augen. Nun versucht, euch zu entwirren. Dabei dürft ihr euch aber nicht loslassen! Ihr könnt untendurch schlüpfen oder über die Hände steigen. Nach einigem Herumtun löst sich der Knoten vielleicht zu einem Kreis auf.




Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60300-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de
Aufsorgung: Der große gelbe Kugelfisch mit dem orangefarbenen Mantel im rechten Viertel des Schwanzes



Diese farbenfrohen Wasserbewohner haben alle einen Doppelgänger, bis auf einen! Findest du den einsamen Schwimmer?



LUST AUF EINEN GENIALEN SOMMER?

Sommerfreizeiten + Ferientagheim bieten unvergessliche und wertvolle Erfahrungen für Kinder und Jugendliche!

Kommst du mit?

- EINSTEDEL-Schnupper-Freizeit für 7-10 JÄHRIGE (8 Tage, Deutschland)
- FTHs ABSCHNITT 1-3 für 7-13 JÄHRIGE (14 Tage, 18 und MÜGLINGEN)
- VALISERA-Freizeit für 7-12 JÄHRIGE (14 Tage, ÖSTERREICH)
- GRÄCHEN-Freizeit für 11-13 JÄHRIGE (14 Tage, SCHWELZ)
- BURLAGE/DÜMMER SEE für 13-15 JÄHRIGE (14 Tage, DEUTSCHLAND)
- DE MEANDER für 15-17 JÄHRIGE (14 Tage, NIEDERLANDE)

Infos und Anmeldung unter
07141-9542820 oder 07141-971414
ejw-lb.de oder cvjm-ludwigsburg.de





Gottesdienste

Adressen

Mai 2022

01.05.2022	18.00 Uhr	Abendgottesdienst (Pfarrer Olaf Digel)
08.05.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmation und Posaunenchor (Pfarrer Olaf Digel)
15.05.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Olaf Digel)
22.05.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Gunther Schaible)
26.05.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst an Christi Himmelfahrt in Hoheneck (Pfarrer Digel und Pfarrerin Kirsch)
29.05.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Yvonne Knoche)

Juni 2022

05.06.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst an Pfingstsonntag mit Taufen (Pfarrer Olaf Digel)
06.06.2022	10.00 Uhr	Kein Gottesdienst in Neckarweihingen
12.06.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant)
19.06.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Olaf Digel)
26.06.2022	10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst mit Posaunenchor (Pfarrer Olaf Digel und kath. Prediger)

Juli 2022

03.07.2022	10.30 Uhr	Kath. Gemeindefest, kein Gottesdienst in der Laurentiuskirche
10.07.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenchor – Jubiläum 112 Jahre Kirchenchor – (Pfarrer Olaf Digel)
17.07.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant)
24.07.2022	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Tauffest am Neckar (Pfarrer Olaf Digel, Pfarrerin Eveline Kirsch und Team)
24.07.2022	18.00 Uhr	Posaunenchor Serenade in der Laurentiuskirche
31.07.2022	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant)

Adressen

Adressen	Telefon
Pfarramt Pfr. O. Digel Pfarrstraße 11	5 86 06

Gemeindebüro Fr. Hainle Pfarrstraße 8 Gemeindebuero.Neckarweihingen@elkw.de	5 24 63
---	---------

Öffnungszeiten Montag, Dienstag, Donnerstag 9-11.30 Uhr
--

Kirchenpflegerin Fr. Honold Feldbergweg 7/1	50 65 54
--	----------

Hausmeisterin / Mesnerin Fr. Kopp Spiegelstraße 8	25 01 71
--	----------

Krankenpflegestation Fr. Kamprad Schwarzwaldstr. 41	5 83 23
--	---------

Nachbarschaftshilfe Einsatzleitung Fr. Probst Schwarzwaldstr. 41 nbh-nw@gmx.de	29 75 62
--	----------

Krankenpflegeverein Fr. Lassahn Faldernstraße 20	25 08 86
---	----------

CVJM Ludwigsburg Hr. Richter Karlstraße 24/1, 71638 Ludwigsburg stefan.richter@cvjm-ludwigsburg.de	97 14 13
--	----------

Konten Kreissparkasse Ludwigsburg BLZ 604 500 50 Konto-Nr. 80 707 IBAN: DE24 6045 0050 0000 0807 07 BIC: SOLADES1LBG Volksbank Ludwigsburg BLZ 604 901 50 Konto-Nr. 260 621 005 IBAN: DE07 6049 0150 0260 6210 05 BIC: GENODES1LBG



Auf einen Blick

Gruppen • Kreise • Termine

Termin	Angebot	Ansprechpartner	Telefon
Montag	17.00 Uhr Kirchenkinderchor	N.N.	
Dienstag	15.00 Uhr Gemeindedienst (einmal im Monat)	Pfr. Digel	5 86 06
Mittwoch	9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe	Gemeindebüro	5 24 63
	15.00 Uhr Spielenachmittag (4. Mi. im Monat)	Fr. Bürkle	5 21 59
	18.00 Uhr Männerkochclub*	Hr. Hengen	8 38 41
Donnerstag	11.30 Uhr Mittagstisch (3. Do. im Monat)	Fr. Metze	25 03 14
	15.00 Uhr Offener Nachmittag (2. Do. im Monat)	Fr. Eichenauer	5 16 87
	20.00 Uhr Kirchenchor	Fr. Janiak	50 44 77
Freitag	9.30 Uhr Tanzkreis*	Fr. Trautwein	5 16 50
	20.00 Uhr Posaunenchor	Fr. Büttel	5 95 87
Sonntag	10.00 Uhr Kinderkirche (3. So. im Monat)	Pfr. Digel	5 86 06

* Termine werden im Mitteilungsblatt und im Gemeindebrief bekannt gegeben.



Impressum Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Neckarweihingen, Pfarrstraße 8, 71642 Ludwigsburg Verantwortlich i.S.d.P.: Pfr. O. Digel Redaktion: Pfr. O. Digel, S. Knorr Basisdesign: twist · www.lets-twist.de Layout: Ludwig-Kirn Layout, Ludwigsburg Bildnachweise: gemeindebrief.de S. 1, S. 7, S. 8; privat S. 4, S. 6; www.friedwork.de: S. 5; ems-online.org /Waltz: S. 3 Auflage: 2.100 Erscheinungsweise: 4 x im Jahr Redaktionsschluss: Ausgabe August bis November 2022, 30. Mai 2022
--